

Inhalt

FRIEDRICH JAEGER UND JÜRGEN STRAUB

Vorwort der Herausgeber

9

EBERHARD LÄMMERT

Ein Historiker, der vorwärts denkt.

Jörn Rüsen zum 65. Geburtstag

13

MENSCHSEIN UND MENSCHENBILDER

DIRK RUSTEMEYER

Der verlorene Mensch

21

HANS-GEORG SOEFFNER

Vermittelte Unmittelbarkeit.

Das Glück der ästhetischen Erfahrung

53

BURKHARD GLADIGOW

Homines hominum causa. Kultur und Menschenbild:

Zur Logik der Deutungsebenen

73

JAN PHILIPP REEMTSMA

Christen und wir.

Einige Gedanken aus stets gegebenem Anlaß

89

WOLFGANG BIALAS
Lebensführung in exzentrischer Positionalität.
Helmut Plessners Grundlegung philosophischer Anthropologie
103

KLAUS E. MÜLLER
Stufen der Sinnhaftigkeit. James George Frazer
auf dem Weg von der Auf- zur Abklärung
123

HELWIG SCHMIDT-GLINTZER
Sind wir nicht alle Chinesen?
Überlegungen eines Sinologen zum Menschsein
141

THOMAS GÖLLER
Sinn und Sinnbefreiung im Spiel der Zeichen.
Zu Roland Barthes' Semiotik des Fremden am Beispiel Japans
153

JÜRGEN STRAUB UND BARBARA ZIELKE
Autonomie, narrative Identität und die postmoderne Kritik
des sozialen Konstruktionismus.
»Relationales« und »dialogisches« Selbst
als zeitgemäße Alternativen?
165

ANFRAGEN AN DIE GESCHICHTE

GEORG ESSEN
Die Naturalisierung des Geistes und das Ende der Geschichte.
Philosophische Überlegungen zu den anthropologischen Voraussetzungen
des Geschichtsbewusstseins
213

HANS-ULRICH WEHLER
Synthesekonzeptionen heute
233

SEBASTIAN MANHART

Der metaphorische Mensch.

Zur Analogiebildung von Mensch, Staat und Geschichte
in der Aufklärung und im Vormärz

241

CHRIS LORENZ

Zweierlei Katastrophe.

Über den Zusammenhang der Täter- und Opferrollen
in der deutschen Geschichtsschreibung nach 1945

279

FRIEDRICH JAEGER

Der Mensch und die Gewalt.

Perspektiven der historischen Forschung

301

LUISA PASSERINI

»Der Mensch ist eine Frau.«

Die ›Genderisierung‹ des europäischen Subjekts im Liebesdiskurs

325

PAUL RICŒUR

Gesellschaftliche Praktiken und Vorstellungen
in der Kulturgeschichte

337

WILHELM VOßKAMP

»Wenn es Wirklichkeitssinn gibt, muß es auch Möglichkeitssinn geben.«
Traditionen des utopischen Denkens bei Robert Musil

347

HARALD WELZER

Die fünfte Dimension: Intersubjektivität

363

Autorinnen und Autoren

371

